

# Die Gemeinwohl-Matrix 5.0\*

## Werte und Bezugsgruppen der Gemeinwohl-Bilanz

Werte Bezugsgruppe	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant:innen	Menschenwürde in der Zulieferkette A1	Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette A2	Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette A3	Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette A4
Eigentümer:innen & Finanzpartner:innen	Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln B1	Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln B2	Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung B3	Eigentum und Mitentscheidung B4
Mitarbeitende	Menschenwürde am Arbeitsplatz C1	Ausgestaltung der Arbeitsverträge C2	Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden C3	Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz C4
Kund:innen & Mitunternehmen	Ethische Kund:innen-Beziehungen D1	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen D2	ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen D3	Mitwirkung der Kund:innen und Produkttransparenz D4
Gesellschaftliches Umfeld	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen E1	Beitrag zum Gemeinwesen E2	Reduktion ökologischer Auswirkungen E3	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung E4



Die **Gemeinwohl-Bilanz**, das Herzstück der Gemeinwohl-Ökonomie, dient als Spiegel und als Kompass: Unternehmen können mit dem umfassenden Instrument der **Gemeinwohl-Matrix** und dem eigenen ganzheitlichen Bericht die ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit erfassen.



[www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

\* Die **Gemeinwohl-Matrix** und die **Gemeinwohl-Bilanz** werden regelmäßig weiterentwickelt. Mit Version 5.0 wurde sie von der europäischen Union als **CSR-Bericht** anerkannt.

# In sechs Schritten zur Gemeinwohl-Bilanz

Die **Kennenlernphase** (1–3) ist für interessierte Unternehmen vollkommen unverbindlich. Wird ein Unternehmen Mitglied im Verein zur Förderung der Gemeinwohl-Ökonomie und erstellt den **Einstiegsbericht**, so erhält es seinen ersten Gemeinwohl-Samen.


Selbstverständlich können die ersten Schritte auch übersprungen werden und direkt mit dem Bilanzieren begonnen werden.

In der **Veröffentlichungsphase** (4–6) hat sich das Unternehmen bereits entschieden, eine öffentliche Bilanzierung nach den Kriterien der Gemeinwohl-Ökonomie durchzuführen. Es werden zwei Formen der Überprüfung\* unterschieden: die **Peer-Evaluierung** und das **externe Audit**. Ist die Überprüfung abgeschlossen, so erhält das Unternehmen einen oder zwei weitere Gemeinwohl-Samen. Abschließend muss der Gemeinwohl-Bericht veröffentlicht werden.

\*Beide Verfahren verursachen zusätzliche Kosten zum Mitgliedsbeitrag, werden aber teilweise von öffentlichen Stellen finanziell gefördert.

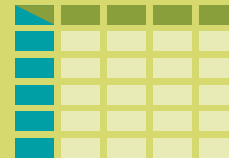
## 1 kennenlernen


  
Buch zur Gemeinwohl-Ökonomie lesen

  
Vortrag zur Gemeinwohl-Ökonomie besuchen

  
Webseite zur Gemeinwohl-Ökonomie studieren


## 2 verstehen



Die 20 Indikatoren der Gemeinwohl-Matrix 5.0 

## 3 einsteigen

  
Schnelltest machen  
1 Stunde

  
Einstiegsbericht erstellen  
1 Tag

## 4 bilanzieren

Arbeitsmaterial unter [gwoe-owl.org/bilanzieren](http://gwoe-owl.org/bilanzieren)

  
Handbuch [PDF]

  
Leitfaden [PDF]

  
Vorlage [DOC]

  
Bilanzrechner [XLS]

## 5 überprüfen

  
Peer-Evaluierung begleitet von GWÖ-Beraterinnen

**Gemeinwohlbilanz**

  
Bericht + Testat + Prozessfeedback

  
Einzel- oder Gruppenaudit durch GWÖ-Auditoren

## 6 veröffentlichen

Engagement für das Gemeinwohl zeigen